



# Erfassung von Bioabfällen

## 5. Rundbrief 2017

Liebe Regensburgerinnen,  
Liebe Regensburger,

seit Anfang Oktober stehen Biotonnen bereit. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger sammeln ihre Nahrungs- und Küchenabfälle getrennt vom übrigen Abfall und bringen sie zur Biotonne. Die Einführung ist also auch dank Ihrer Hilfe erfolgreich gestartet.

Weitere Biotonnen-Standorte müssen nun folgen. Auch wollen wir die Menge der erfassten Bioabfälle weiter steigern. Ihre Unterstützung ist uns wichtig: teilen Sie uns mit, wo noch Biotonnen aufgestellt werden können! Informieren Sie Nachbarn und Freunde, die sich bisher nicht mit diesem Thema beschäftigt haben, über die Biotonne und weisen Sie auf unser Informationsangebot hin.

Umweltschutz und Klimaschutz sind eine gesellschaftliche Angelegenheit, es gilt daher das Motto global denken, regional handeln Regensburg ist dabei!

Störstoffe



**TONNE**



Jürgen Huber

In dieser Ausgabe erfahren Sie u.a. mehr zu den Themen...

Wie wird aus Bioabfall Strom?

Seite 3

Störstoffe

Seite 4



# Verteilte Biotonnen + Starterkits

## **Biotonnen:**

Die erste Lieferung an Biotonnen wurde aufgestellt. Ein Teil ist öffentlich, während der andere Teil der Behälter in Wohnanlagen aufgestellt wurde.

## **Bisher gesammelte Menge Bioabfall:**

Zwischen der ersten Leerung am 04.10.17 und dem 10.11.17 wurden 48 t bei 13 LKW-Lieferungen angeliefert.

## **Starterkit-Verteilaktionen:**

Zum Einstieg in die getrennte Biomüllsammlung stellt die Stadt Regensburg Starterkits, bestehend aus Sammeleimer und abbaubaren Beuteln zur Verfügung. Diese wurden bei Verteilaktionen auf Wochenmärkten und an Lebensmittelmärkten

an die Bürgerinnen und Bürger ausgegeben. Auch beim Tag der offenen Tür am 12.11.17 konnten Starterkits mitgenommen werden. Mittlerweile wurden fast 10 000 Starterkits ausgegeben.

Neben diesen Verteilaktionen können Starterkits aber auch ständig in den Bürgerbüros sowie im Umweltamt abgeholt werden. In einem nächsten Schritt sollen die Starterkits über Hausverwaltungen zur Verteilung angeboten werden. Interessierte Hausverwaltungen oder sonstige Institutionen können sich beim Umweltamt melden. Weitere öffentliche Verteilaktionen sind im Frühjahr 2018 geplant.

## Weihnachts- und Neujahrsgruß

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Regensburg,

ich – die Regensburger Biotonne – bin seit diesem Jahr in Ihrer Nachbarschaft angesiedelt und möchte Ihnen nun persönlich meine Weihnachts- und Neujahrsgrüße entrichten.

Viele kennen mich bereits und bringen ihren Biomüll zu mir. Ich freue mich über jeden Besuch – und es werden immer mehr! So freue ich mich schon jetzt auf die Reste Ihres Weihnachtsabends: Fleischreste, Knochen und Gemüsereste mag ich besonders gerne. Für Geschenkpapier und unerwünschte Präsente bin ich aber nicht zu erwärmen, die sind schwer verdaulich, da hilft auch kein Schnaps! Auch an Silvester und Neujahr würde ich gerne auf Reste des Tischfeuerwerks oder durchgezantzte Partyschuhe verzichten – die lägen mir äußerst schwer im Magen, genauso wie herumliegende Flaschen oder Böller.

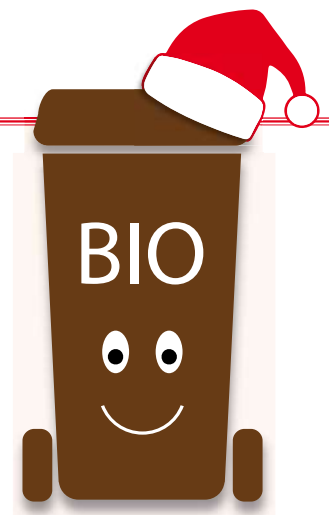
Und wenn wir schon beim Magen sind: Vom hin- und hergeschoben werden wird es mir ganz schön übel. Und wenn mich dann meine Besucher – wozu auch das Müllauto gehört – nicht mehr finden können, dann geht es mir richtig schlecht.

Was meine Wünsche für das Jahr 2018 sind? Ganz unbescheiden wünsche ich mir, dass Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Regensburg, mich möglichst oft besuchen und mir Ihre leckeren Küchenabfälle bringen! Dann hätte ich ein erfülltes – und gefülltes – Jahr 2018!

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2018!

Wir sehen uns – bei Ihnen um die Ecke!

Ihre Regensburger Biotonne



# Wie wird aus Bioabfall Strom?

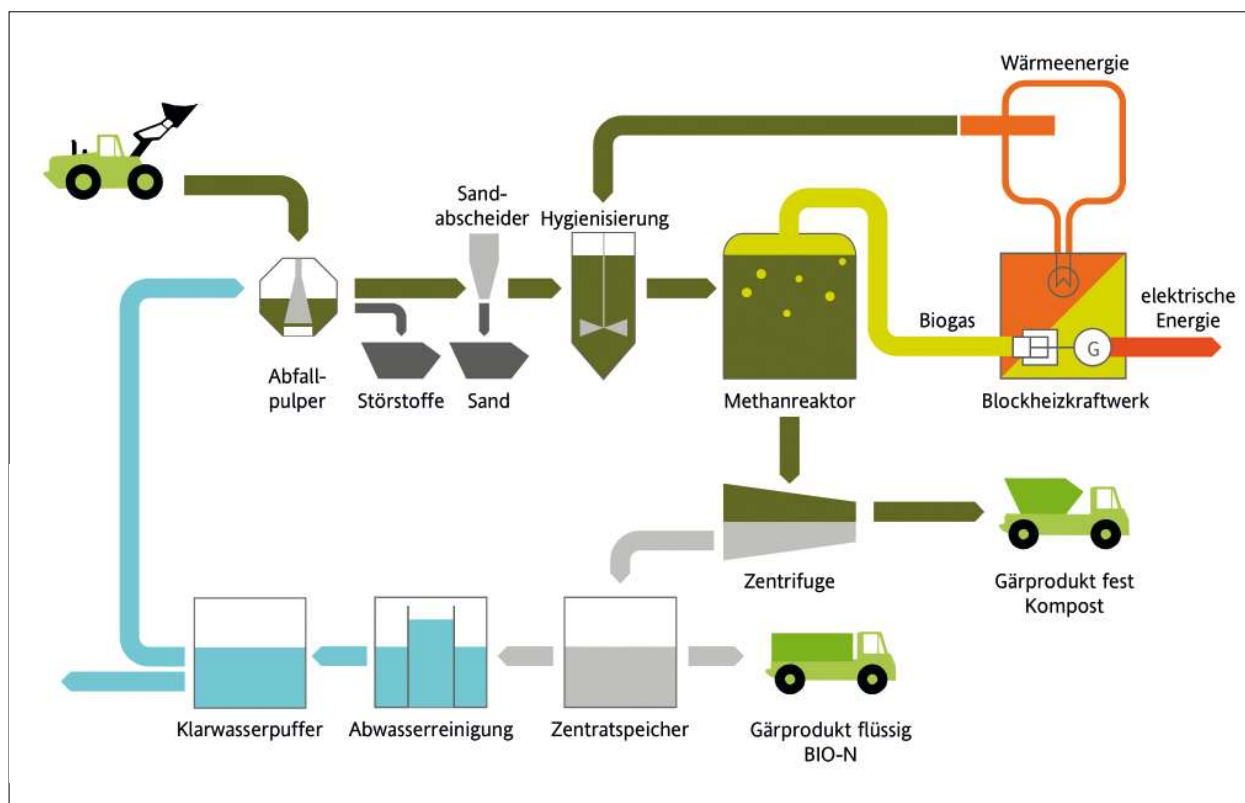
Nach dem Einsammeln wird der Bioabfall in eine Biogasanlage vor Regensburg gefahren. Damit mit der Biogasproduktion begonnen werden kann, müssen unbedingt vorher alle Störstoffe – das sind alle nicht biologisch abbaubaren Bestandteile – (vgl. dazu Seite 4) aussortiert werden. Dies geschieht über eine Art Mixer – den Abfallpulper. Der daraus entstehende „Bioabfallbrei“ wird zunächst von Sand befreit und im Anschluss hygienisiert, d.h. es werden alle Krankheitserreger, Viren und Mikroorganismen abgetötet. Nun kann mit der eigentlichen Biogasproduktion begonnen werden.

Im Methanreaktor wird das organische Material durch Mikroorganismen zu Biogas abgebaut. Dieser Vorgang ähnelt den Verdauungsprozessen, die im Wiederkäuermagen der Kuh stattfinden. Das erzeugte Biogas wird im anlageneigenen Blockheizkraftwerk zu Strom und Wärme umgewandelt. Etwa zwei Drittel der erzeugten elektrischen Energie werden in das öffentliche

Stromnetz eingespeist. Das Letzte Drittel wird zur Stromversorgung der Biogasanlage verwendet.

Alles was nicht in Biogas umgewandelt werden kann (nicht-organisches Material) wird in einer Zentrifuge von Wasser befreit und dient als Kompost. Das abgetrennte Wasser enthält noch viele für Pflanzen nutzbare Nährstoffe und wird als Flüssigdünger in der Landwirtschaft eingesetzt.

Leider gelangt eine ganze Reihe von Störstoffen in den Bioabfall, die zunächst mittels Abfallpulper aufwendig aussortiert und im Anschluss entsorgt werden müssen. Dazu gehören z. B. Plastiktüten, Plastikverpackungen, Glas und Kleidung. Ein umweltgerechtes Recycling dieser Stoffe ist nicht mehr möglich, so dass diese in eine Müllverbrennungsanlage gefahren werden. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, dass nur biologisch abbaubare Abfälle in die Biotonnen eingeworfen werden.



Quelle: Abbildung Verfahrensübersicht der HÖGL T. E. O. GmbH

# Störstoffe

In die Biotonne der Stadt Regensburg dürfen nur biologisch abbaubare Materialien eingeworfen werden. Dazu zählen z. B. Obst- und Gemüseabfälle, gekochte und ungekochte Speisereste, Brot, Eierschalen sowie verdorbene Lebensmittel **OHNE** Verpackung.

Hygienisch bedenkliche Materialien wie z. B. Windeln oder Hunde- und Katzenkot dürfen nicht in die Biotonne eingeworfen werden. Die Nachfolgende Abbildung zeigt die wichtigsten Störstoffe, die **NICHT** in die Biotonne gehören:



## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** Stadt Regensburg · Umweltamt · Bruderwöhrdstr. 15 b · 93055 Regensburg

**ANSPRECHPARTNER** Abfallberater Franziskus Müller, Tel. 0941 507-2311, Marjan Akhtari, Tel. 0941 507 7317

**E-MAIL-ADRESSEN** [abfallberatung@regensburg.de](mailto:abfallberatung@regensburg.de), [biotonne@regensburg.de](mailto:biotonne@regensburg.de)

**REDAKTION** Dr. Regina Elsner, Franziskus Müller

**GESTALTUNG** bifa Umweltinstitut GmbH · Am Mittleren Moos 46 · 86167 Augsburg

**HINWEIS** Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Regensburg als pdf. veröffentlicht:

[www.regensburg.de/leben/umwelt/abfall-und-recycling/biomuell-in-regensburg](http://www.regensburg.de/leben/umwelt/abfall-und-recycling/biomuell-in-regensburg)